

II-2113 der Protokolle zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



GZ 10.001/170-Pr/1c/93

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

5552 /AB
1994 -01- 14
zu 5649 /J

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN
TELEFON
(0222) 531 20-0
DVR 0000 175

Wien, 13. Jänner 1994

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5649/J-NR/1993, betreffend Geschäftseinteilung des Bundesministeriums, die die Abgeordneten Dr. RENOLDNER und FreundInnen am 19. November 1993 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Haben Sie mit der Geschäftseinteilungsreform, in der die Abteilung für Kunsthochschulen der Museen-Sektion angegliedert wird, das Projekt eines Bildungsministeriums aufgegeben?

Antwort:

Nein.

2. Welchen inhaltlichen Zusammenhang sehen Sie in der von Ihnen jetzt vorgeschlagenen Neugliederung der Sektion III?

Antwort:

Keinen.

3. Warum haben Sie nicht die sparsamere Variante der Auflösung der ohnehin sehr dünnen Sektion III (ohne Bibliotheken und Kunsthochschulen als Sektion völlig unerklärbar) angestrebt?

Antwort:

Weil die Sektion I sonst zu groß wäre.

- 2 -

4. Halten Sie es prinzipiell für sinnvoll, personale Konflikte durch organisatorische Umgliederung zu lösen, die sachlich nicht begründet werden können?

Antwort:

Ich kenne keine "personalen Konflikte".

5. Welche Versuche einer Konfliktbereinigung gegenüber den vor den Kopf gestoßenen Kunsthochschulen werden Sie unternehmen?

Antwort:

Es gibt keinen Konflikt mit den "vor den Kopf gestoßenen Kunsthochschulen". Mir liegen lediglich Schreiben von Rektor Prof. Oberhuber, der Hochschülerschaft an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Mozarteum, der Hochschülerschaft an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und der Hochschülerschaft an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz vor.

6. Sind Sie sachlich der Ansicht, daß Kunsthochschulen und ihre Mitglieder als denkmalschutzwürdige Objekte oder Museumsinventar anzusehen sind?

Antwort:

Nein.

7. Beabsichtigen Sie die Neuorganisation der Kunsthochschulen auf Fachhochschul-Niveau?

Antwort:

Nein.

Der Bundesminister:

